

FRANZ SCHAUWECKER

AUFBRUCH DER NATION

KARTONIERT M. 5.80, GANZLEINEN M. 6.80

Nein, wahrhaftig — dies ist kein verniedlichter, verwaschener, kein verfälschter Krieg, dies ist er, wie er war. Ob die Kompagnie im Osten ficht, oder auf Höhe 304, oder in der Champagne, oder zwischen Albert und der nutzlos gewordenen Siegfriedstellung — die Schilderungskraft Schauweckers versagt nicht für einen Augenblick, ohne auch nur einmal in Pathos zu verfallen oder die Wirkung halber Vorgänge expressionistisch zu häufen. Unmöglich zu sagen, wie oft eine Beschiessung geschildert wird, aber niemals gebraucht der Dichter dieselben Mittel für die Schilderung. Hier ist aber wahrhaftig kein literarischer Artist am Werk sondern ein begnadeter Kündler der immer gleichen und immer neuen Empfindungen hundertmal Beschossener. *Deutsche Allgemeine Zeitung.*

In diesem „Aufbruch der Nation“ zuckt die Kraft, dehnt sich die Weite, erwacht die Kameradschaft, bildet sich die Gemeinschaft, rast das Glühen und Walten des dämonischen Riesenschicksals, an dem die Front, fallend oder überlebend, sich bewiesen hat. *Hans Heyck.*



FRUNDSBERG-VERLAG
G. M. B. H.
B E R L I N

Die 2. Auflage (6.—10. Tausend)
erscheint in den nächsten Tagen

Unser Vorzugsangebot 40%, 9/8
erlischt am 31. Oktober 1929

